



Media Information

3. März 2008

Saab 9-X BioHybrid – Design im Detail

Saab 9-X BioHybrid: Jenseits von Kompaktklasse-Konventionen

- Ausdrucksstarkes Designkonzept für die Kompaktklasse
- Höchste Energieeffizienz: Saab BioPower, Hybridsystem, Solardach
- Glatte, vom Flugzeugbau beeinflusste Karosserie mit aktiver Aerodynamik
- Neues Cockpitdesign für den Fahrer
- Innovative drahtlose Verbindungsmöglichkeiten für portable Geräte

Genf/Wien. Der Saab 9-X BioHybrid Concept demonstriert, wie das Saab Design in einem künftigen Auto der Kompaktklasse Ausdruck finden könnte. Es richtet sich gezielt an die typischen, jungen und junggebliebenen Kunden der kompakten Premiumfahrzeuge. Sie bevorzugen insbesondere progressives Design, verantwortungsvolle Leistungsfähigkeit und sportliches Fahrverhalten – sowie problemlose Anschlussmöglichkeiten von High-Tech-Multimedia-Geräten.

Der kraftvolle Auftritt des 9-X BioHybrid übernimmt Designmerkmale der preisgekrönten Studie Aero X Coupé, die 2006 in Genf gezeigt wurde, und des vielseitigen 9X Concept (Frankfurt 2001). Das Saab typische fahrerorientierte Cockpit zeigt sich in völlig neuem Design. Innovative kabellose Anschlussmöglichkeiten erlauben den Betrieb unterschiedlichster mobiler Geräte. Intelligente Funktionen im Heck beinhalten einen Kofferraum mit automatisch ausfahrbarem Boden und einem Ladesystem mit rutschfestem Boden.

Der kleine und dennoch kraftvolle, 200 PS (147 kW) starke 1,4-Liter-BioPower-Turbomotor ist für den Treibstoff SuperEthanol (E85) optimiert und wird unterstützt



vom GM-Hybridsystem der nächsten Generation für effiziente, umweltschonende Leistungsentfaltung.

„Dieses Konzeptfahrzeug definiert das Design der Kompaktklasse neu“, sagt Jan Åke Jonsson, Saab Managing Director. „Das progressive Saab Design kombiniert intelligente Funktionen sowie dank Rightsizing verbrauchsoptimierte und kraftvolle Motoren so, wie sie den Erwartungen der jüngeren Kunden in diesem Segment entsprechen.“

Klares skandinavisches Design

Mit sehr kurzen Karosserieüberhängen, breiter Spur und gewölbter Dachlinie eröffnet der dreitürige Saab 9-X BioHybrid eine völlig neue dynamische Dimension gegenüber konventionellen Schrägheck-Autos. Die Ein-Fenster-Grafik, die sanfte, vom Flugzeugbau beeinflusste Karosserie ohne sichtbare Griffe oder Außenspiegel und die Beleuchtung im Eisblock-Design verweisen auf die skandinavischen Wurzeln und das Luftfahrterbe der Marke Saab.

Die Front mit ihrem tiefen Grill, der konkaven Linie in der Haube und der seitlich herumgezogenen Windschutzscheibe sind inspiriert von der preisgekrönten Studie Aero X, die Saab vor zwei Jahren in Genf präsentiert hatte. Die Proportionen und die Funktionen im Heck basieren auf dem 9X Concept von der IAA 2001 in Frankfurt.

Die Silhouette des 9-X BioHybrid ist einzigartig im bisherigen Design der kompakten Fahrzeuge. Die längere Dachlinie und das abrupt endende Heck bewirkt eine verbesserte Aerodynamik und ergibt gleichzeitig einen größeren Innenraum als bei konventionellen kompakten Schrägheckmodellen mit abfallender Scheibe und Kofferraumdeckel.

Ein berührungsempfindlicher, schlüsselloser Zugang macht die äußeren Türgriffe überflüssig. Die Verwendung kleiner, einklappbarer Rückfahrkameras anstelle



größerer Außenspiegel verstärkt den optischen Effekt eines Flugzeugrumpfes und reduziert gleichzeitig den Luftwiderstand.

Eine große Solarzelle im Glasdach nutzt die Sonne als kostenlose Energiequelle zum Laden der Hybridbatterie sowohl beim Parken als auch während der Fahrt.

Bei Nachtfahrten verbessert der automatische Wechsel von Abblend- und Fernlicht den Fahrkomfort. Eine in der Fahrzeugfront montierte Kamera erkennt entgegenkommende Lichtquellen, worauf kleine Verschlussklappen automatisch das Fernlicht abdecken, wenn sich Gegenverkehr nähert.

Aktive Aerodynamik

Basierend auf den Wurzeln im Flugzeugbau nutzt der Saab 9-X BioHybrid das Potenzial aktiver Aerodynamik und reduziert damit Luftwiderstand und Verbrauch während der Fahrt. Bei Geschwindigkeiten über 70 km/h fährt der Dachspoiler, der die Dachlinie verlängert, ebenso automatisch aus wie ein Unterbodendiffuser, der zuvor im Heckstoßfänger verborgen ist.

Bei starken Bremsmanövern aus mehr als 100 km/h stellt sich der Heckspoiler auf und erhöht so den Anpressdruck auf die Hinterachse. Gleichzeitig verstärkt ein Reflektor das Licht der dritten Bremsleuchte unter dem Spoiler und signalisiert so dem nachfolgenden Verkehr starkes Bremsen.

Konventionen sprengendes Interieur

Das innovative Design wird im Innenraum des mit weißem Leder bezogenen Viersitzers noch deutlicher. Hier präsentiert der 9-X BioHybrid eine völlig neue Ausführung des fahrerorientierten Saab Cockpits. Die Mittelkonsole mit ihren angewinkelten Kontrollanzeigen ist verschwunden. Stattdessen beinhaltet das fahrerorientierte Layout eine Instrumententafel, die aus dem oberen Türrahmen fließt und sich um den Fahrer wölbt. Lediglich die Bedienung der Klimaanlage und



Funktionen der Innenbeleuchtung befinden sich in einer kleinen, zentral angeordneten, berührungsempfindlichen Konsole.

Das Informationsfeld des Fahrers ist eine flache, bogenförmige, mehrschichtige Acryloberfläche, in die fünf Bildschirme mit grünen 3-D-Grafiken eingelassen sind. Dazu zählen auch ein Infotainment-Bildschirm und ein Bedienfeld in der Fahrertür. Die Bildschirme der Rückfahrkamera befinden sich oberhalb der Hauptanzeigen im direkten Blickfeld des Fahrers. Ein weiterer Infotainment-Monitor, zum Beispiel für die Anzeige zusätzlicher Navigationsinformationen, befindet sich auf der Beifahrerseite. Der Fahrer kann alle Anzeigen und Kontrollen vom Lenkrad aus bedienen, verändern oder verkleinern.

Die weiße Innenraumbeleuchtung lässt die Wahl zwischen verschiedenen Stufen und unterschiedlicher Intensität der Beleuchtung: von kühl und hell bis warm und sanft. Diese Funktion kann so programmiert werden, dass sie beispielsweise die wechselnden Jahreszeiten simuliert.

Drahtlose Kommunikation

In Kooperation mit Sony Ericsson hat Saab eine Schnittstelle für Daten, Unterhaltung und Satellitennavigation entwickelt. Die Schnittstelle für drahtlosen Verbindungen (Bluetooth oder WiFi) erlaubt den gleichzeitigen Gebrauch von Geräten wie Mobiltelefon, PDA und MP3-Player bei mehreren Passagieren.

Die mobilen Geräte werden über einen Fahrzeugmonitor gesteuert und können dabei zum Beispiel in der Tasche des Nutzers verbleiben. Die Funktionen der Geräte werden durch das Auto nicht limitiert. Je nach Gerät kann es seine eigenen Anzeigen auf die Fahrzeugdisplays hochladen oder das Auto auf- und abschließen und sogar Einstellungen des Autos wie mit einer Fernbedienung ändern. All dies ist



Teil des Konzepts für jüngere Kunden, die einen einfachen und permanenten Zugang zu Multimedia-Funktionen haben wollen.

Intelligente Lösungen für das Gepäck

Der Gepäckraum verfügt über einen elektrisch ausfahrbaren Ladeboden. Er wird aktiviert, wenn die untere Hälfte der Heckklappe über die hintere Stoßstange nach unten geklappt wird. Der obere Teil kann separat geöffnet werden und schwenkt nach oben. So lassen sich kleinere Gegenstände einfach in den Kofferraum legen.

Der gesamte Ladeboden ist mit einem rutschfesten Gummi bezogen, ebenso die Rückseiten der umklappbaren Rücksitze. Wenn die Heckklappe geöffnet wird, fahren automatisch Aluminiumstäbe aus dem Boden aus. Sie ragen nur wenig über den rutschfesten Belag hinaus und ermöglichen es, Gegenstände einfach ins Auto zu schieben. Sobald die Heckklappe geschlossen wird, fahren die Stäbe ein und senken die Gegenstände auf die rutschfeste Oberfläche, die sie zuverlässig festhält.

Die Voreinstellung für die Rücksitze ist die heruntergeklappte Position, denn die für dieses Auto anvisierte Zielgruppe der jungen Kunden wird eher die Transportmöglichkeiten dieses Autos nutzen und seltener den Platz für Fondpassagiere benötigen.

Die Vision

Entwickelt wurde der 9-X BioHybrid von einem Team unter der Leitung von Anthony Lo, Director Advanced Design General Motors Europe, in enger Zusammenarbeit mit dem Saab Brand Center in Schweden.



- 6 -

„Bei diesem Auto geht es um Effizienz bei Design und Leistung“, so Lo. „Wir haben bei der Gestaltung der Karosserie Themen früherer Konzepte übernommen, zum Beispiel die glatten Oberflächen und die Beleuchtung, und haben sie in das Format der Kompaktklasse übertragen. Sowohl das neue, fahrerorientierte Cockpitdesign als auch die drahtlosen Kommunikationsmöglichkeiten im Innern des Autos werden wir für künftige Fahrzeuge weiterentwickeln.“

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Tel: +43 1 28877 325

Mobil: +43 664 3510365